

Beirat zur Umsetzung der WRRL in Hessen

Protokoll der 39. Sitzung



Ort: HMUKLV Mercedes-Haus), Mainzer Str. 82-92, Raum 4.18	Protokoll durch: Herr Porth
Datum: 13. September 2018, 13.30-15:45 Uhr	Verteiler: Beirat

Teilnehmer: siehe Liste

Nr.	Ergebnisse, Beschlüsse
1	<p>Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der 38. Sitzung vom 22. Februar 2018</p> <p>Herr Denk begrüßt den Beirat und weist auf eine personelle Veränderung bei der Vertretung des BUND Hessen hin. Auf Herrn Dr. Plasa folgt nun Frau Akzisi aus der Landesgeschäftsstelle des BUND Hessen. Herr Denk stellt Frau Schröder, Berlin vor, die im Rahmen ihrer Promotion zur Umsetzung der WRRL recherchiert und Frau Ströder, Praktikantin in der Abteilung III. Die Teilnehmer sind mit der Anwesenheit der beiden Gäste einverstanden.</p> <p>Die versandte Tagesordnung wird um einen TOP 8 „Wasserentnahmen und Mindestwasserführung bei Hitzeperioden“ ergänzt, angemeldet von Herrn Harthun, NABU. Der bisherige TOP 8 wird nun zu TOP 9 „Verschiedenes und Termine“.</p> <p>Das Protokoll der 38. Sitzung wird ohne Änderungen beschlossen. Die dort angesprochene Information zum NiddaMan-Projekt erfolgt in der nächsten Sitzung des Beirates. Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Beirates WRRL wird ein TOP aufgenommen, wie folgt: „Informationen über das NiddaMan-Projekt“.</p>
2	<p>Stand der Umsetzung der WRRL</p> <p>Herr Denk informiert über den Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Er stellt zentrale Ergebnisse des EU-weiten Berichts zum ökologischen und chemischen Zustand der Oberflächengewässer (2015) vor. Erste Ergebnisse der Umsetzung des Phosphorprogrammes in Hessen im Rahmen des 2. Bewirtschaftungszyklus werden vorgestellt. Demnach sind deutliche Reduktionen des Gehaltes an ortho-Phosphat in den Gewässern zu erkennen. Im 3. BP/MP soll stärker auf die vorhandenen Belastungen in den einzelnen Oberflächenwasserkörpern fokussiert werden. Die Unterstützungsleistungen des Landes zur Umsetzung der WRRL werden dargestellt.</p> <p>In der anschließenden Diskussion wird der Umgang der Domänenverwaltung mit ihren Grundstücken an den Gewässern angesprochen, die für die Umsetzung der WRRL herangezogen werden können. Obgleich hierfür eine Klarstellung bereits erfolgt ist, ist dies vor Ort nicht festzustellen sei und es kommt zu Verzögerungen bei der Bereitstellung von Domänenflächen. Die Abteilung III geht dem nach.</p> <p>Eckpunkte für eine Regelung der Zuständigkeit an den Bundeswasserstraßen (Bund/Länder) im Zusammenhang mit der Umsetzung des Blauen Bandes (Naturschutz) und der WRRL sollen gegen Ende des Jahres gefunden sein.</p> <p>Der Vortrag ist auf der Homepage eingestellt (http://flussgebiete.hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit/beirat/2018/?L=0).</p>
3	<p>Zeitplan und Arbeitsprogramm zur Erstellung des BP/MP 2021-2027</p> <p>Herr Dr. v. Keitz erläutert das Vorgehen beim Erstellen des Zeitplans und dem Arbeitsprogramm zur Erstellung des BP/MP 2021-2027 sowie die Einbindung des Beirates bei der Sichtung des Vorentwurfs des BP/MP 2021-2027 vor dessen Offenlegung.</p> <p>Der Entwurf des Zeitplans und des Arbeitsprogramms werden derzeit erarbeitet. Vor dessen Offenlegung ab 22.12.2018 wird der Vorentwurf vorab (ab 01.10.2018) dem Beirat WRRL mit der Bitte um die</p>

Beirat zur Umsetzung der WRRL in Hessen

Protokoll der 39. Sitzung



	<p>Zuleitung von Anmerkungen bis 15.11.2018 vorgelegt.</p> <p>Der Vorentwurf des BP/MP 2021-2027 soll im Zeitraum September bis November 2020 dem Beirat vorab zugeleitet und in einer Lesung besprochen werden (analog zum Verfahren beim Aufstellen des Entwurfs des BP/MP 2015-2021). Der Vortrag ist auf der Homepage eingestellt (http://flussgebiete.hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit/beirat/2018/?L=0).</p>
4	<p>Aktuelles zur gewässerschutzorientierten landwirtschaftlichen Beratung</p> <p>Die Beratungsangebote der neuausgerichteten landwirtschaftlichen Beratung umfassen mit den WRRL-Beratungskräften und den LLH-Beratern mehr als 60 Beratungskräfte.</p> <p>Frau Göttlicher stellt deren gemeinsame Beratungsgrundlage aus Landwirtschaft und Gewässerschutz vor, die im lfd. Monat herausgegeben wird. Der Beratungsleitfaden ist in Modulen aufgebaut. Durch eine Ergänzung um die jeweiligen Standortbedingungen wird die Beratung auf die Örtlichkeit angepasst. Die Tabellen A-E des Beratungsleitfadens werden vorgestellt. Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Leitfadens wird ein Erfahrungsaustausch zwischen den Beratungskräften eingerichtet. Die Präsentation ist auf der Homepage eingestellt (http://flussgebiete.hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit/beirat/2018/?L=0).</p> <p>In der nachfolgenden Diskussion werden der Beratungsleitfaden und seine Genese positiv gewürdigt. Die zur Umsetzung zunächst zu identifizierenden 4 Pilotprojekte sind noch in der Findungsphase. Die Stakeholder werden eingebunden, sobald erste Vorschläge vorliegen.</p>
5	<p>Informationen zum Wasserforum 2018</p> <p>Herr Dr. v. Keitz stellt den Stand der Vorbereitungen zum Wasserforum 2018 vor. Es wird am 20. November 2018 in der Kongresshalle in Gießen stattfinden. Thema ist „Gewässerschutz und Landwirtschaft - Wie geht es weiter?“ Am Vormittag wird in Vorträgen das Thema beleuchtet. Der Nachmittag rundet das Programm mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Gewässerschutz- und Landwirtschaft: Da geht noch mehr - Perspektiven und Ziele“ ab. Die Präsentation ist auf der Homepage eingestellt (http://flussgebiete.hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit/beirat/2018/?L=0)..</p>
6	<p>Reduzierung der Salzbelastung im Wesereinzugsgebiet</p> <p>Herr Denk erläutert den Stand der Maßnahmen zur Reduzierung der Salzbelastung im Wesereinzugsgebiet. Er spricht die neue Kainit-Kristallisation- Flotationsanlage (KKF-Anlage) an, skizziert die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Haldenabdeckung und den Stand des Verfahrens zum Werra-Bypass. Ein flankierendes Monitoring ist in Vorbereitung. Die Öko-Effizienz-Analyse wird fortgeschrieben und soll Ende November 2018 vorliegen. Die Präsentation ist auf der Homepage eingestellt (http://flussgebiete.hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit/beirat/2018/?L=0).</p> <p>In der anschließenden Diskussion wurde der Versatz unter Tage angesprochen, ein wesentliches Standbein der Konzeption zur Minderung der Salzbelastung der Werra. Derzeit werden hierfür von K+S die Grundlagen erarbeitet.</p>
7	<p>Informationen zur Spurenstoffstrategie Hessisches Ried</p> <p>Herr Denk erläutert die 5 Schritte der Spurenstoffstrategie und die daraus abgeleitete Kern- und weitere Maßnahmen. In Schritt 1 wurden die relevanten Stoffe für das Hessische Ried ausgewählt und in Schritt 2 die zugehörigen Eintragungspfade identifiziert. Die Maßnahmen wurden in Schritt 3 entwickelt, in Schritt 4 die Bewertungskriterien erarbeitet und in Schritt 5 bewertet. 6 Kernmaßnahmen sind identifiziert, einzelfallbezogene und Begleitmaßnahmen sowie Forschungsvorhaben runden die Strategie ab.</p> <p>Die Spurenstoffstrategie wurde von Umweltministerin Priska Hinz am 25.06.2018 auf der Kläranlage Büttelborn vorgestellt. Am 04. 09.2018 fand die Auftaktveranstaltung für das Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ beim Regierungspräsidium Darmstadt statt. Nun werden das Dialogforum und thematische Arbeitsgruppen etabliert. Die Präsentation ist auf der Homepage eingestellt (http://flussgebiete.hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit/beirat/2018/?L=0).</p>

Beirat zur Umsetzung der WRRL in Hessen

Protokoll der 39. Sitzung



8	Wasserentnahmen und Mindestwasserführung bei Hitzeperioden
	<p>Herr Harthun, NABU bat um eine Einschätzung des Umweltministeriums zum Vorgehen angesichts zu erwartender vergleichbarer Wettersituationen in den nächsten Jahren. Auch wenn Herr Harthun in der Sitzung nicht zugegen war wurde von den Teilnehmenden mehrheitlich beschlossen den TOP zu behandeln.</p> <p>Frau Siegert erläutert die Rechtslage. <u>Erlaubnisfrei</u> sind Wasserentnahmen, die dem Gemeingebrauch sowie dem Eigentümer- und Anliegergebrauch für den eigenen Bedarf unterliegen, letzterer nur unter bestimmten Randbedingungen. In Hessen gibt es eine <u>Anzeigepflicht</u> für die dem Gemeingebrauch unterliegende Entnahmen von Wasser aus Gewässern erster Ordnung bis zu 10l/s und 1 000 m³ pro Jahr durch mobile Anlagen. Einer <u>Erlaubnis</u> bedürfen darüber hinausgehende Nutzungen.</p> <p>In diesem Sommer haben einige Wasserbehörden durch Allgemeinverfügung von der Möglichkeit der Untersagung von Gewässerbenutzungen (erlaubte und Gemein-/Eigentümer-/Anliegergebrauch) Gebrauch gemacht, die im Übrigen auch einer Aufhebung bedarf. Ohnehin kann die Wasserbehörde bereits heute den Gemeingebrauch regeln und ihn zum Wohle der Allgemeinheit, wie z.B. Schutz des Naturhaushalts, beschränken oder ausschließen.</p> <p>Die Aufnahme der angesprochenen Anzeigepflicht wäre zwar dem Grunde nach möglich, angesichts der rd. 24.000 km Gewässer in Hessen wäre dies impraktikabel. Die o.g. Instrumentarien werden derzeit als ausreichend erachtet.</p>
9	Verschiedenes und Termine
	<p>Ein Termin für die nächste Beiratssitzung konnte vorerst nicht festgelegt werden. Das HMUKLV wird einen Termin vorgeben.</p> <p>Die 40. Sitzung des Beirates soll am <u>Mittwoch, den 06. März 2019 14:00-16:00 Uhr im Umweltministerium</u> stattfinden. Eine Einladung folgt gesondert, in der auch der Sitzungsraum bekanntgegeben wird.</p>

Beirat zur Umsetzung der WRRL in Hessen

Protokoll der 39. Sitzung



Nr.	Name	Vorname	Verband/Organisation	Unterschrift
1.	Akzisi	Akida	BUND Hessen	
2.	Breitenbach	Larissa	VKU	
3.	Christmann	Dr. Clemens	VHU	
4.	Denk	Michael	HMUCLV	<i>[Signature]</i>
5.	Eurich	Heinrich	Bodenverband südlicher Vogelsberg	entschuldigt
6.	Göttlicher	Ute	HMUCLV	<i>[Signature]</i>
7.	Harthun	Mark	NABU	entschuldigt
8.	Hasche	Dr. Frank	LDEW	<i>[Signature]</i>
9.	Heckerroth	Vera	DWA	
10.	Heindl	Martin	VKU	<i>[Signature]</i>
11.	Hoppe	Harald	HLM	
12.	Kilian	Joachim	BWK	<i>[Signature]</i>
13.	Kirch <i>Wachs</i>	Frank <i>Horn</i>	DVGW	<i>[Signature]</i>
14.	Klaßen	Thomas	AGWK <i>Hild</i>	<i>[Signature]</i>
15.	Koch	Wolfgang	HBV	<i>[Signature]</i>
16.	Kohl	Reinhard	Fischereiverband Hessen e.V.	<i>[Signature]</i> <i>VFP Seite</i>
17.	Kraft	Oliver	DWA	<i>[Signature]</i>
18.	Kugler	Peter	Landesverband Wasser- und Bodenverbände Hessen	<i>[Signature]</i>
19.	Mothes-Wagner	Dr. Ursula	HGON	entschuldigt
20.	Müller	Armin	Landesagrarausschuss	
21.	Paulus	Dr. Thomas	GFGmbH	entschuldigt
22.	Paulus	Georg	Hessischer Gärtnereiverband	<i>[Signature]</i>
23.	Prüller	Jens	Landessportbund Hessen	
24.	Dr. Quadflieg	Arnold	HMUCLV	entschuldigt
25.	Roth	Uwe	WBL Hessen	<i>[Signature]</i>
26.	Scheyer <i>KEUSE</i>	Ralph <i>DR. SANDER</i>	Kuratorium für das landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungswesen in Hessen	<i>[Signature]</i>
27.	Schöbel	Björn	AG Wasserkraftwerke	entschuldigt
28.	Schumm	Stephan	HLM	entschuldigt
29.	Siegert	Barbara	HMUCLV	<i>[Signature]</i>
30.	Schweitzer	Sandra	Hess. Städtetag	entschuldigt
31.	Weber	Florian	Hess. Städte- und Gemeindebund	entschuldigt
32.	<i>v. Kette</i>	<i>Stephan</i>	<i>HMUCLV</i>	<i>[Signature]</i>
33.	<i>Portv</i>	<i>Markus</i>	<i>Fidukw</i>	<i>[Signature]</i>
34.	<i>Ströder</i>	<i>Melanie</i>	<i>HMUCLV</i>	<i>[Signature]</i>
35.	<i>Schwöder</i>	<i>Nadine</i>	<i>Leopoldina Universität</i>	<i>[Signature]</i>
36.	<i>Klein</i>	<i>Günfried</i>	<i>Verband Hess. Fischer</i>	<i>[Signature]</i>